



Keppel & Kompagnon Produkt + Service für Pflege + Hygiene

◀ Keppel GmbH, Kreisheide 4, D-33790 Halle (Westf.)

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kunden, Hauswirtschaftsleitungen, Pflegedienstleitungen, Hausmeister, Reinigungs- und Pflegekräfte,

mit dem Jahresbeginn 2020 hat sich die Welt verändert. Ab Mitte März ist das Corona Virus auch in Deutschland und in unserer Region angekommen. Das, womit keiner gerechnet hat, ist passiert: Die Pandemie ist tatsächlich ausgebrochen und hat einiges verändert. Im Negativen wie Positiven. Viele Menschen sind arbeitslos geworden oder mussten in Kurzarbeit gehen. Andere wurden nach Hause ins Home-Office geschickt, um eine mögliche Ansteckung zu vermeiden. Schulen wurden geschlossen, kurz: Der gewohnte Alltag wurde plötzlich Neuland.

Das Gesundheitswesen musste die Hygiene auf ein ganz neues Level anheben und versuchen, PSA (Persönlich Schutzausrüstung) irgendwie zu beschaffen. Jedoch stieg die Zahl der Infizierten weiter an und Deutschland wurde in die Schockstarre des Lockdowns versetzt. Was für Unternehmen Chaos bedeutete, war für die Natur pures Glück: Vier Wochen Zeit, um sich etwas zu generieren. Die Luft wurde besser und die Meere klarer. Die Welt stand nahezu still. Im Gegensatz zu uns: Das Gesundheitswesen und wir, die Versorger, arbeiteten auf Hochtouren.

Unsere Arbeitswelt hat sich verändert

Sie haben Hygienekonzepte entwickelt, mussten sich Gedanken machen, wie Ansteckungen vermieden werden können, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Denn alte Menschen MÜSSEN gepflegt und kranke Menschen MÜSSEN behandelt werden. Das geht nicht von Zuhause.

Ähnlich war es bei uns. Wenn wir eine Infektion im Betrieb gehabt hätten, hätte man uns unter Quarantäne gestellt und das Unternehmen hätte geschlossen werden müssen. Die Versorgung mit Hygieneprodukten wie Toilettenpapier, Desinfektionsmittel und INKO-Produkten wäre nicht mehr möglich gewesen. Das wäre für das Gesundheitswesen in unserem Liefergebiet eine Katastrophe gewesen.

Daher mussten auch wir Maßnahmen ergreifen: Schichtarbeit im Büro und Lager sowie die Reduzierung des Service bei der Anlieferung. Sogar der Außendienst hat am Lager Päckchen und Pakete gepackt, um eine schnellstmögliche Lieferung zu ermöglichen. Zudem koordiniert er die Massen an Aufträgen, da das normale Abarbeiten nicht mehr durch den Disponenten zu bewältigen war.

Produkte werden knapp und teurer

Unsere größte Herausforderung war die Knappheit von Produkten:

Unsere Standard Lieferanten mussten einen Großteil der produzierten Desinfektionsmittel an unsere Bundesregierung abführen, damit diese auf Ärztekammer, Landesregierungen, Gesundheitsämter usw. verteilt werden konnten. Wie wir unsere Kunden bedienen konnten, war demnach erst einmal egal!

Wir mussten fast jeden Auftrag anschauen und mit Ihnen telefonieren, um Alternativen zum gewohnten Produkt abzusprechen. Da, wo die Not am größten war, versuchten wir zuerst, eine Lösung zu finden. Wir mussten schnellstmöglich komplett andere Lieferwege rausfinden und uns auf neue Lieferanten einstellen. Daher ist auch Ware in Großbinden oder in Rundflaschen gekommen, die umgefüllt werden mussten. Aber unser Einkauf hat vor jeder großen Auftragswelle gut reagiert, sodass wir fast immer eine adäquate Alternative anbieten konnten um das von uns gesetzte Ziel, LIEFERFÄHIG zu bleiben, erreichen können. Leider nicht zum gewohnten Preis...

◀ KK Keppel & Kompagnon
Keppel GmbH
Kreisheide 4, D-33790 Halle (Westf.)
Tel. 05201 97179-0, Fax 05201 97179-89
info@keppel-gmbh.de, www.keppel-gmbh.de

◀ Sitz der GmbH: 33790 Halle (Westf.)

◀ Registeramt: Amtsgericht Gütersloh

◀ Handelsregister: HRB 7182

◀ IK-Nr. 330572148

◀ Geschäftsführung: Michael Keppel
Matthias Keppel

◀ Bankverbindung:
Kreissparkasse Halle
BLZ 48051580, Kto. 5002266
IBAN: DE02 4805 1580 0005 0022 66
BIC-/SWIFT-CODE: WELADED1HAW
◀ Umsatzsteuer-ID DE 220396252
◀ AGB siehe www.keppel-gmbh.de



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. CI 017018



DIN EN ISO 14001
REG.-NR. UI 017018



GROUP



Keppel & Kompagnon Produkt + Service für Pflege + Hygiene

◀ Keppel GmbH, Kreisheide 4, D-33790 Halle (Westf.)

Dank der WHO-Rezeptur konnten Desinfektionsersatz-Rohstoffe bei der Produktion verwendet werden, wie beispielsweise Ethanol. Viele sagten uns, das rieche ja ganz anders. Aber es erfüllte eben seinen Zweck. Besser als nichts. Niemand rechnete allerdings damit, dass es zu Lieferausfall seitens der Hersteller kommen könnte. Von einigen großen Lieferanten bekommen wir bis heute nur Kleinstmengen an Desinfektionsmittel. „Hamsterkäufe“ haben die Situation zusätzlich verschlimmert.

Außerdem wollte jetzt jeder Desinfektionsmittel und Mundschutz liefern können. Einzelhändler, Büromaterialhändler und Stahlgroßhändler hatten plötzlich diese Produkte im Angebot, was die Lieferfähigkeit der Hersteller noch mehr verknappte. Zeitweise war die Nachfrage so groß, dass wir Desinfektionsmittel, Toilettenpapier und Einmalhandschuhe rationieren mussten, um nicht innerhalb von Stunden ausverkauft zu sein.

Apropos Handschuhe: Das ist das einzige Produkt, was aktuell schwierig in der Beschaffung ist. Alle Hersteller produzieren in Asien und die Nachfrage weltweit ist gigantisch, sodass Produzenten gar nicht mehr nachkommen und Rohstoffe knapp werden. Die Vermutung liegt nah, dass an den Meistbietenden verkauft wird und die Ware europäischen Boden erst gar nicht erreicht. Schade, dass nicht in Deutschland für den deutschen Markt produziert wird.

Wie sieht die Zukunft aus?

Nun ist der erste Ansturm, die erste Infektionswelle über uns hinweg geschwappt und wir schauen gemeinsam in eine relativ ungewisse Zukunft. Passiert das noch einmal? Wann kommt die zweite Welle? Haben wir einen ausreichenden Lagerbestand oder einen zu hohen? Werden wir die teuren Masken und Kittel überhaupt noch los oder ist es gut, dass wir noch so viele haben?

Alles Fragen, die uns wohl niemand beantworten kann.
Was bleibt ist AHA! (Abstand / Hygiene / Alltagsmaske)

Aktuelle Warenverfügbarkeit (Stand: 11. September 2020):

1. Händedesinfektionsmittel: guter Lagerbestand (Euroflaschen und Alternativen)
2. Flächendesinfektion: unterschiedlich je nach Hersteller. Wipes trocken, ca. ende September wieder verfügbar, aktuell nur 50 Blt. Rollen am Lager. Flow Packs, vorgetränkt: gute Verfügbarkeit
3. Eurospender: mittlerweile wieder am Lager
4. Masken und Mundschutz: guter Lagerbestand (mittlerweile zu besseren Preisen)
5. Schutz- und Besucherkittel: Alternativen vorrätig
6. Einmalhandschuhe: Lage spitzt sich zu, Nachschub soll ende September kommen. Sparsamer Umgang Ihrerseits ist wichtig. Verwendung nur beim nötigsten.

Wir haben unseren Lagerbestand soweit hochgefahren wie es eben geht, um die Versorgung mit diesen wichtigen Produkten in der Zukunft immer gewährleisten zu können.

Lassen Sie uns miteinander sprechen und gemeinsam Lösungen finden.

Ricardo Wellnitz
Verkaufsleiter

und Ihr Keppel GmbH Team

